

Kinderpflege-Krankengeld

Dauermerker: beim Krankengeld werden die 4 Wochen VOR der Erkrankung für die Berechnung herangezogen, beim Kinderpflege-Krankengeld wird nur der direkt ausgefallene Nettoverdienst berücksichtigt

Quellen:

<https://www.ikk-classic.de/pk/rv/behandlungen/krankengeld-kinderkrankengeld>

Freistellungsanspruch:

https://www.haufe.de/personal/arbeitsrecht/freistellung-bei-erkrankung-eines-kindes_76_141734.html

https://www.haufe.de/personal/haufe-personal-office-platin/kinderpflegekrankengeld-6-schwerstkranke-kinder_idesk_PI42323_HI9395904.html

Bescheinigung des Arztes und Antrag auf der Rückseite:

https://www.kbv.de/media/sp/Muster_21.pdf

Quellen Verlängerung 15 Tage auf 2026:

<https://www.ikk-classic.de/gesund-machen/betrieb-aktuell/erweiterter-kindergeldanspruch-2026>

<https://www.tk.de/firmenkunden/service/fachthemen/versicherung-fachthema/kinderkrankengeld-2025-und-2026-2160374>

2024.html

Das Wichtigste in Kürze

Kinderpflege-Krankengeld (auch Kinderkrankengeld oder Kinderpflegegeld genannt) zahlt die Krankenkasse bei Erkrankung des Kindes, wenn ein berufstätiger Elternteil die Betreuung oder Pflege übernehmen oder mit dem Kind ins Krankenhaus gehen muss. Zuständig ist die Krankenkasse des Elternteils, der diese Leistung in Anspruch nimmt. Den Anspruch haben ggf. auch Stief-, Pflege- und Großeltern.

2025 und 2026 gibt es weiterhin 15 Tage (bei Alleinerziehenden 30 Tage) pro Jahr und Kind für die Betreuung und Pflege zu Hause, und so lange es notwendig ist für die Mitaufnahme im Krankenhaus. Die Höhe richtet sich nach dem Einkommen. Kinderpflege-Krankengeld gibt es allerdings grundsätzlich nicht, solange ein Anspruch auf bezahlte Freistellung gegenüber dem Arbeitgeber besteht.

Voraussetzungen

Anspruch auf Kinderpflege-Krankengeld besteht unter folgenden Voraussetzungen:

- Der Elternteil, der Kinderpflege-Krankengeld in Anspruch nimmt, muss einen Anspruch auf Krankengeld haben und gesetzlich krankenversichert sein.
 - Als Eltern gelten auch Stief-, Pflege- oder Großeltern des Kindes, **wenn** sie das Kind überwiegend unterhalten oder in ihren Haushalt aufgenommen haben. Als Stiefeltern gelten nur **Ehepartner** oder **eingetragene** Lebenspartner.
- Kind ist gesetzlich krankenversichert, z.B. [Familienversicherung](#).

- Kind lebt im Haushalt des Versicherten.
- Kind hat das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet oder hat eine [Behinderung](#), bei der es auf Hilfe angewiesen ist (ohne Altersbegrenzung).
- Wegen Krankheit des Kindes ist eine Beaufsichtigung, Betreuung oder Pflege des Kindes und damit ein Fernbleiben von der Arbeit erforderlich und keine andere im Haushalt lebende Person kann zur Pflege, Betreuung und Beaufsichtigung anwesend sein.

Oder

die Person muss aus medizinischen Gründen bei einer stationären Behandlung des Kindes mit aufgenommen werden. Bei Kindern vor dem 9. Geburtstag gilt die Mitaufnahme immer als notwendig. Es muss eine Bescheinigung der Klinik über die Dauer vorgelegt werden, bei Kindern ab dem 9. Geburtstag zusätzlich auch über die medizinische Notwendigkeit der Mitaufnahme.

- Kein Anspruch gegenüber dem Arbeitgeber auf bezahlte Freistellung.
- Verdienstausfall.

Die Eltern können frei entscheiden, welcher berechtigte Elternteil das Kinderpflege-Krankengeld in Anspruch nimmt, und sich bei der Betreuung ihres Kindes abwechseln. Gleichzeitig kann es aber immer nur ein Elternteil bekommen.

Im:

Quellen:

§ 45 Abs.1a SGB V

Das mit dem 9.Geburtstag steht in § 11 Abs. 3 Satz 2: "Bei der stationären Behandlung eines versicherten Kindes, das das neunte Lebensjahr noch nicht vollendet hat, wird die Notwendigkeit der Mitaufnahme einer Begleitperson aus medizinischen Gründen unwiderlegbar vermutet."

§ 10 Abs. 4 SGB V: "Als Kinder im Sinne der Absätze 1 bis 3 gelten auch Stiefkinder und Enkel, die das Mitglied überwiegend unterhält oder in seinen Haushalt aufgenommen hat, sowie Pflegekinder (§ 56 Abs. 2 Nr. 2 des Ersten Buches). Kinder, die mit dem Ziel der Annahme als Kind in die Obhut des Annehmenden aufgenommen sind und für die die zur Annahme erforderliche Einwilligung der Eltern erteilt ist, gelten als Kinder des Annehmenden und nicht mehr als Kinder der leiblichen Eltern. Stiefkinder im Sinne des Satzes 1 sind auch die Kinder des Lebenspartners eines Mitglieds." Hier sind nur **eingetragene** Lebenspartner gemeint. Quelle:
https://www.haufe.de/personal/haufe-personal-office-platin/kinderpflegekrankengeld-6-nichteheliche-lebensgemeinschaft_idesk_PI42323_HI9395820.html

Er gilt nicht nur für die neue Regelung mit der stationären Aufnahme, sondern ganz allgemein fürs Kinderkrankengeld wegen § 45 Abs. 1 Satz 2 SGB V.

Notwendige Bescheinigungen für die Auszahlung

Zur Auszahlung des Kinderpflege-Krankengelds sind folgende Bescheinigungen notwendig:

- Die Bescheinigung des **Arbeitgebers**, dass der betreuende Elternteil zwar von der Arbeit freigestellt wird, aber für diese Zeit kein Gehalt erhält. Diese Bescheinigung geht an die Krankenkasse. Die Krankenkassen halten auch Formulare für diese Bestätigung bereit.
- **Bei Pflege oder Betreuung zu Hause:** Ärztliche Bescheinigung für den Bezug von Krankengeld bei Erkrankung des Kindes, dass aufgrund Betreuung, Beaufsichtigung oder Pflege des Kindes ein Erscheinen am Arbeitsplatz nicht möglich ist.

- **Bei Mitaufnahme im Krankenhaus:** Bescheinigung der Klinik über die Dauer und ggf. die Notwendigkeit der Mitaufnahme.

jd 4/25: Quelle https://www.kbv.de/html/1150_70761.php

Auf der ärztlichen Bescheinigung bzw. der Bescheinigung des Krankenhauses findet sich meist auch der Antrag, der vom Versicherten auszufüllen ist. Aber einige Krankenkassen verlangen noch einen gesonderten Antrag auf Kinderkrankengeld. Die Bescheinigung geht an die Krankenkasse und den Arbeitgeber.

Kinderkrankschreibung per Video oder Telefon

Die ärztliche Bescheinigung bei Erkrankung eines Kindes ist nach einer Anamnese (Befragung über den Gesundheitszustand) auch **per Video oder Telefon** möglich. Es ist eine ärztliche Entscheidung, ob dies bei den vorliegenden Symptomen vertretbar ist, Eltern haben keinen Anspruch darauf.

Die Bescheinigung kann für unterschiedlich lange Zeiträume ausgestellt werden:

- Über eine **Videosprechstunde** kann die Bescheinigung bei Kindern, die der Arztpraxis **unbekannt** sind, für bis zu **3 Tage** erfolgen und bei **bekannten** Kindern für bis zu **7 Tage**. Eine Folgebescheinigung ist nur möglich, wenn das Kind für die vorhergehende Bescheinigung persönlich in der Arztpraxis war.
- Die Kinderkrankschreibung nach **telefonischer Anamnese** ist nur möglich, wenn das Kind in der Arztpraxis bekannt ist, keine schweren Symptome hat und die Abklärung nicht in der Videosprechstunde stattfinden kann. Sie kann dann für bis zu **5 Tage** ausgestellt werden. Ist das Kind danach noch krank, muss es für eine weitere Krankschreibung in die Arztpraxis kommen.

Höhe des normalen Kinderkrankengelds

Es werden 90 % des ausgefallenen Nettoarbeitsentgelts (andere Berechnungsbasis als beim normalen [Krankengeld](#)) bezahlt, das während der Freistellung verdient worden wäre. Wenn der Elternteil in den 12 Monaten vor der Erkrankung Einmalzahlungen erhalten hat, z.B. Urlaubs- oder Weihnachtsgeld, so wird dieses dem ausgefallenen Nettoarbeitsentgelt zugerechnet. In beiden Fällen gilt jedoch 2025 ein Höchstbetrag von 128,63 € täglich (70 % der [Beitragsbemessungsgrenze](#)) als Bruttokrankengeld.

Quelle Höchstbetrag (Formeln in der 1.1.-Tabelle):

Beitragsbemessungsgrenze KV : 30 Tage

https://www.haufe.de/sozialwesen/leistungen-sozialversicherung/sozialversicherungswerte_242_421700.html

Beitragssatz AV: 2,6%, davon 1/2 = 1,3 %; Beitragssatz RV: 18,6%, davon 1/2 = 9,3 %; Beitragssatz PV: 3,6 %, bei 1 Kind 1/2 = 1,8 %
 $1,3 \% + 9,3 \% + 1,8 \% = 12,4 \%$

Quelle:

https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/pflegeversicherung/grundprinzipien/2023-07-11_Endfassung_GH_Beitragssatzdifferenzierung_Pflege.pdf, S. 15: "Die Besonderheiten der Beitragstragung für Arbeitnehmer mit Beschäftigungsort in Sachsen (§ 58 Absatz 3 SGB XI) finden bei Bezug von Krankengeld keine Anwendung. [...] Soweit die Beiträge von (im Verhältnis zwischen

Mitglied und Pflegekasse anzusehenden) Dritten getragen werden, findet der Beitragsabschlag nach ausdrücklicher Bestimmung in § 59a Satz 2 SGB XI keine Berücksichtigung."

Die Sonderregelung für Sachsen gilt also beim Krankengeld nicht.

In § 59a Satz 2 SGB XI steht: "Soweit die Beiträge von Dritten getragen werden, findet der Abschlag nach § 55 Absatz 3 Satz 4 und 5 keine Berücksichtigung."

Und das sind die Sätze 4 und 5 des § 55 Abs. 3 SGB XI: "Für diese reduziert sich der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 und 3 für jedes Kind ab dem zweiten Kind bis zum fünften Kind um jeweils einen Abschlag in Höhe von 0,25 Beitragssatzpunkten bis zum Ablauf des Monats, in dem das jeweilige Kind das 25. Lebensjahr vollendet hat oder vollendet hätte; bei der Ermittlung des Abschlags nicht berücksichtigungsfähig sind Kinder, die das 25. Lebensjahr vollendet haben. Satz 4 gilt auch für Eltern, die das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben."

Die Regelung bedeutet von daher, dass die Abschläge für Eltern mit mehr als einem U-25-Kind nur für den Versichertenanteil gelten. Wenn die Beiträge nur von der Krankenkasse gezahlt werden, dann gelten keine Abschläge.

Die Krankenkasse zieht vom Bruttokrkrankengeld die Versichertenanteile der Beiträge zu Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung ab.

- **Renten- und Arbeitslosenversicherung:** Abzüge in Höhe von **10,6 %** des Bruttokrkrankengelds
- **Pflegeversicherung:** Abzüge **zwischen 0,8 und 1,8 %** des Bruttokrkrankengelds, abhängig von Kinderzahl und Alter der Kinder, Näheres unter [Pflegeversicherung](#).

Der Elternteil bekommt **nur das Nettokrkrankengeld**.

Rechenbeispiel Kinderkrankengeld 2025

Frau Maier hat Anspruch auf das höchstmögliche Krankengeld von 128,63 € pro Tag. Dabei handelt es sich um das Bruttokrkrankengeld. Die Krankenkasse überweist ihr aber nur das niedrigere Nettokrkrankengeld von 112,68 € pro Tag. Denn sie behält als Versichertenanteil 10,6 % vom Bruttokrkrankengeld für die Renten- und Arbeitslosenversicherung (= 13,63 €) und 1,8 % für die Pflegeversicherung für Menschen mit nur 1 Kind (= 2,32 €) ein.

Dauer des normalen Kinderkrankengelds

Kinderpflege-Krankengeld gibt es seit **2024 - und auch weiterhin für 2025 und 2026** - für die Pflege und Betreuung des Kindes **zu Hause**

- für erwerbstätige und versicherte Eltern
pro Elternteil längstens 15 Arbeitstage pro Kind, insgesamt aber nicht mehr als 35 Arbeitstage pro Elternteil für alle Kinder
- für **alleinerziehende** Versicherte
längstens 30 Arbeitstage pro Kind, insgesamt aber nicht mehr als 70 Arbeitstage für alle Kinder

Ist die Anzahl an Kinderpflege-Krankengeld-Tagen aufgebraucht, müssen die Eltern eine andere Lösung finden, z.B. Überstunden abbauen, im Home Office arbeiten (im Einvernehmen mit dem

Arbeitgeber), Urlaub nehmen (ggf. auch unbezahlt) oder eine Kinderbetreuung bezahlen. Diese kann z.B. durch einen Betreuungsdienst geleistet werden. Näheres unter [Betreuung kranker Kinder](#).

Für die **Mitaufnahme im Krankenhaus** besteht der Anspruch **zeitlich unbegrenzt** so lange, wie die Mitaufnahme notwendig ist.

Kinderpflege-Krankengeld wird für **Arbeitstage** gewährt, d.h. für Tage, an denen der Versicherte ohne die Verhinderung durch die Krankheit seines Kindes gearbeitet hätte.

Besonderheit bei Betreuung und Pflege schwerstkranker Kinder

Für die Betreuung und Pflege von Kindern mit schwerster unheilbarer Erkrankung gelten folgende abweichende Regelungen:

- Der Anspruch auf Kinderpflege-Krankengeld besteht für die **gesamte Dauer der Pflege** (auch wenn das Kind stationär in einem Krankenhaus oder einem Kinderhospiz gepflegt wird und auch dann, wenn andere im Haushalt lebende Personen die Betreuung übernehmen könnten).
- Die Höhe berechnet sich nach dem "normalen" **Krankengeld** (siehe [Krankengeld > Höhe](#)).
- Zeitlich unbegrenzter Anspruch gegen den Arbeitgeber auf unbezahlte Freistellung von der Arbeitsleistung.

Schwerste unheilbare Erkrankung bedeutet, dass nach ärztlichem Attest die Krankheit ein sich zunehmend verschlimmerndes weit fortgeschrittenes Stadium erreicht, eine palliativmedizinische Behandlung notwendig bzw. von einem Elternteil erwünscht ist und die Lebenserwartung auf Wochen bzw. wenige Monate begrenzt ist.

mk: Ergänzung unzulässiger Verweis auf andere Haushaltsmitglieder: siehe https://beck-online.beck.de/?vpath=bibdata%2Fkomm%2FBeckOGK_6_BandSGBV%2FSGB_V%2Fcontent%2FBECKOGK%2eSGB_V%2eP45%2eglF%2eglII%2egl5%2ehtm

Weitere Quellen:

https://www.haufe.de/personal/haufe-personal-office-platin/sommer-sgbv-45-krankengeld-bei-erkrankung-des-kindes-26-besonderheit-schwersterkrankte-kinder-fallgestaltung-des-abs4_idesk_PI42323_HI14988344.html

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/kindergesundheit/faq-kinderkrankengeld>

Beginn

Der Anspruch auf Kinderpflege-Krankengeld beginnt mit dem ersten Tag des Fernbleibens von der Arbeit. Der Versicherte kann wählen, an welchen Tagen er zur Betreuung des Kindes der Arbeit fernbleiben will.

Übertragung

Übertragung von Ansprüchen zwischen versicherten Ehegatten ist zulässig, wenn ein Ehegatte die Betreuung nicht übernehmen kann und der Arbeitgeber den Freistellungsanspruch (nochmals) gegen sich gelten lässt.

Anspruch auf Freistellung von der Arbeit

Der **Anspruch des Versicherten gegenüber dem Arbeitgeber** auf unbezahlte Freistellung bei erkranktem Kind ist nicht durch Vertrag ausschließ- oder beschränkbar. Dieser Anspruch gilt auch für Arbeitnehmer, die **nicht** in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert sind.

Vorrang vor dem Kinderpflege-Krankengeld hat ein Anspruch auf **bezahlte** Freistellung (begründet z.B. über § 616 BGB, vorübergehende Verhinderung, Arbeitsvertrag oder Tarifvertrag). Erfüllt der Arbeitgeber seine Verpflichtung zur Zahlung des Arbeitsentgelts nicht, so muss die Krankenkasse das Kinderpflege-Krankengeld gewähren. Der Lohnanspruch des Versicherten geht dann auf die Krankenkasse über.

mk: Der Anspruch auf die arbeitsrechtliche Freistellung gilt auch, wenn man nicht gesetzlich krankenversichert ist, siehe

https://beck-online.beck.de/?vpath=bibdata%2Fkomm%2FBeckOGK_6_BandSGBV%2FSGB_V%2Fcont%2FBECKOGK%2eSGB_V%2eP45%2eglG%2eglII%2ehtm

Arbeitslosigkeit

[Arbeitslosengeld](#) und [Bürgergeld](#) (früher: Arbeitslosengeld II, Hartz IV) werden bei Pflege eines erkrankten Kindes weiter bezogen. Weil die pflegende Person dann der Arbeitsvermittlung nicht mehr zur Verfügung steht, muss der Agentur für Arbeit die ärztliche Bestätigung vorgelegt werden, dass Pflege, Betreuung und Aufsicht des Kindes durch diese bestimmte Person erforderlich sind. Arbeitslosen steht dieselbe Anzahl an Kinderpflegetagen wie Berufstätigen zu. Die Bezugsdauer des Arbeitslosengelds verlängert sich dadurch nicht.

Praxistipps: Begleitung bei einem Krankenhausaufenthalt

lm: Quelle dafür, dass die Praxis der Übernahme des Verdienstaustausfalls endet:

https://www.haufe.de/sozialwesen/leistungen-sozialversicherung/neue-regelung-zum-kinderkrankengeld_242_607064.html

Ob das wirklich stimmt, sollten wir 2024 nochmal überprüfen.

na: Maria hat zwar eine Quali gemacht, aber ich weiß nicht, ob das überprüft wurde. Tatsächlich sehe ich nirgends, warum und wo es einen Verdienstaustausfall geben sollte, wenn doch jetzt das Kinderpflege-Krankengeld bei Mitaufnahme unbefristet gezahlt wird.

Quelle

z.B.: https://www.tk-lex.tk.de/web/guest/externalcontent?_leongshared_serviceId=2010&_leongshare_d_externalcontentid=HI521509

also ganzen In-Kommentar streichen?

lm: Bei mir funktioniert der Link nicht. Einen Verdienstaustausfall gibt es doch weiterhin, weil das Kinderkrankengeld (ich weiß, wir nennen das Kinderpflege-Krankengeld) niedriger ist als der Verdienst. Insofern verstehe ich nicht so wirklich, was Du meinst, zumal ich ja den Link nicht öffnen kann und nicht weiß, worauf Du Dich beziehst. Der In-Kommentar ist nur die Quelle für den Praxistipp. Warum sollen wir die streichen?

Oder meist Du, wir sollen den Praxistipp streichen, wenn seit dem Wegfall der Übernahme des Verdienstaustausfalls ein Jahr vergangen ist? Ich würde es eher noch belassen, zumal einige noch die frühere Praxis kennen werden und im Internet sicher noch für längere Zeit Hinweise auf die frühere

Praxis stehen werden.

na: Blöd, dass das alles Session-IDs sind. ich finde keinen permanenten Link. Du findest die Quelle bei <https://www.tk-lex.tk.de/search> und Suche nach "Kinderkrnaken geld" Es ist die Quelle vom 6.8.24

Ich habe nach einer Quelle geuscht, die jünger ist als Deine Haufe-Quelle oben. Denn da oben stand: 2024 überprüfen - also habe ich überprüft.

Ich sehe nicht, wo es noch einen Verdienstaussfall gibt. Das steht ja auch bei der Haufe-Quelle schon so (letzter Absatz).

Also alles gut und wenn Du daran hängst, können wir gerne die Haufe-Quelle auch stehen lassen :-).

- Die Kosten des Aufenthalts bei einer Mitaufnahme im Krankenhaus (Unterbringung und Essen) trägt meist die Krankenkasse des Kindes. Näheres unter [Kinder im Krankenhaus](#) und [Begleitperson](#).
Bis Ende 2023 übernahm in der Regel die Krankenkasse des Kindes auch den Verdienstaussfall der Begleitperson. Mit Einführung des Anspruchs auf Kinderpflege-Krankengeld für die Mitaufnahme zum 1.1.2024 endete diese Praxis.
- Für die Begleitung eines Kindes mit Behinderung während eines Krankenhausaufenthalts können Sie auch als verwandte oder vertraute Begleitperson **ohne** Anspruch auf Kinderpflege-Krankengeld ein Recht auf Krankengeld haben. Alternativ kann dem Kind mit Behinderung ggf. Begleitung und Assistenz durch eine vertraute Person gewährt werden, die für das Kind im Alltag Assistenzleistungen der Eingliederungshilfe erbringt. Näheres unter [Begleitung und Assistenz im Krankenhaus](#).

Wer hilft weiter?

[Krankenkassen](#)

Verwandte Links

[Betreuung kranker Kinder](#)

[Pflegeleistungen](#)

[Krankengeld](#)

[Begleitung und Assistenz im Krankenhaus](#)

[Familienpflegezeit](#)

[Leistungen für Eltern, Kinder und Jugendliche](#)

Rechtsgrundlagen: § 45 SGB V